

Vorschau

Sonntag, 28. Januar 2024, 17.15 Uhr, Klosterkeller

Duo Yvonne Ritter & Thomas Götschel: Bach-Sonaten

Aus der Feder des grossen Barockkomponisten Johann Sebastian Bach entstanden anfangs der 1740er-Jahre drei Sonaten für Viola da Gamba und obligates Cembalo. Schon damals gehörte die Viola da Gamba zu den eher seltenen Instrumenten. Umso glücklicher ist die Fügung, dass für besagte Besetzung diese wunderschönen Sonaten existieren, die jeweils für sich ihre eigene Ästhetik und hohe musikalische Qualität entfalten.

Lesungen: Pfr. Volker Bleil.

Sonntag, 25. Februar 2024, 17.15 Uhr, Klosterkeller

Klezmerband Jomtov: «Dos Lidl fun goldenem Land»

Nach dem fulminanten Auftritt vor drei Jahren freuen wir uns auf eine neue Begegnung mit der rein weiblichen Klezmerband Jomtov (Margot Peyer, Texte & Gesang; Alexandra Schalch, Klarinette; Cindy Schwemmer, Akkordeon; Marlies Bruhin, Posaune; Susann Brandenburg, Kontrabass). Uns erwartet ein poetischer Abend mit jiddischen Liedern und leidenschaftlicher Klezmermusik, gespickt mit witzigen Anekdoten.

Leitung: Pfr. Volker Bleil.

Eintritt frei | Kollekte zur Deckung der Unkosten

Abendessen und Übernachten

Nach «Musik und Wort» gibt es jeweils ein Abendessen im Klosterkeller mit Vorspeise, Hauptgang und Dessert. Es stehen drei Menüs zur Auswahl: Vegetarisch, Fisch oder Fleisch. Die Kosten betragen CHF 35 pro Person. Bitte melden Sie sich bis 9.30 Uhr am Veranstaltungstag unter der Tel. 044 764 88 10 für das Abendessen an.

Gäste von «Musik und Wort» übernachten zudem vergünstigt von Sonntag auf Montag (25 % Rabatt auf den regulären Zimmerpreis). Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Réception.

Kloster Kappel
Kappelerhof 5
8926 Kappel am Albis

Tel. 044 764 88 10
info@klosterkappel.ch
www.klosterkappel.ch



Kloster  Kappel

Musik und Wort

Ensemble Lamaraviglia **«Puer natus est nobis – Ein Kind ist uns geboren»**

Stephanie Boller | Mezzosopran
Ivo Haun | Tenor, Matthieu Romanens | Tenor
Jedediah Allen | Bass, Teresa Ortner | Zink
Maximilien Brisson | Posaune

Lesungen: Pfr. Volker Bleil

Montag, 25. Dezember 2023
17.15 Uhr, Klosterkirche

Reformierte Kirche Kanton Zürich
www.klosterkappel.ch

Programm

«Puer natus est nobis – Ein Kind ist uns geboren»

Ludwig Senfl
(um 1490–1543)

Virga Jesse floruit

WORT

Ludwig Senfl

Missa super Nisi Dominus

In Nativitatem ad tertiam Missam

Introitus

Kyrie

Gloria

WORT

Alleluia

WORT

Sequentia

WORT

Sanctus

Communio

Agnus Dei

WORT

Heinrich Isaac
(um 1450–1517)

Puer natus est nobis

Zum Programm

Er gilt als grösster Schweizer Komponist der Renaissance: Ludwig Senfl (um 1490–1543, aus Basel oder Zürich), Hofkomponist von Kaiser Maximilian I. «Musik und Wort» lädt ein, eine selten aufgeführte Weihnachtsmesse Senfls zu entdecken.

Nebst zahlreichen Motetten und Liedern schrieb Senfl auch viele Propriumsvertonungen.

Das Proprium (das Eigene) bezeichnet innerhalb einer Messe – im Gegensatz zum Ordinarium (das Regelmässige) – die Texte, die nur an bestimmten Tagen im Kirchenjahr gesungen werden. Oftmals wurden für die Festtage bereits vorhandene Kompositionen mit neu-komponierten Propriumsvertonungen kombiniert.

Im heutigen Konzert erklingen die Ordinariumsteile Kyrie, Gloria, Sanctus und Agnus Dei aus Ludwig Senfls «Missa super Nisi Dominus». Zur Weihnachtsmesse ergänzt werden sie durch Senfls Propriumsvertonung zur dritten Messe am Weihnachtstag. Der Text der Weihnachtssequenz stammt vom St.Galler Mönch Notker (um 840–912) und kündigt in poetischen Versen vom grossen Licht, das aus der Dunkelheit aufscheint. Weitere Propriumstexte, wie der Introitus «Puer natus est nobis» oder die Communio «Vidimus stellam», erzählen wieder und wieder vom Wunder, das der jungen Frau Maria widerfuhr, und auch die Hirten, die Weisen aus dem Morgenland und der Stern finden darin Erwähnung.

Ensemble Lamaraviglia

Berührende Klangkunst von der Renaissance bis zum Frühbarock strömt bei diesem Ensemble aus jeder Note und jedem Atemzug. Die Sängerinnen und Sänger sind aus aller Welt gekommen, um an den führenden Musikinstituten der Schweiz ausgebildet zu werden, allen voran an der Schola Cantorum Basiliensis. Die Musiker legen mit ihren individuellen Backgrounds immer wieder neue Facetten offen und transportieren die Musik in ein lebendiges Hier und Jetzt. Das stete Spiel mit Dissonanz und Konsonanz, mit Sprachrhythmus und Melodie wirkt sich eindrucksvoll auf sämtliche Bereiche der musikalischen Arbeit aus.

Das Singen in den Landessprachen der Schweiz ist für das Ensemble Ehrensache; und ja, auch in Rätoromanisch. 2021 erschien die erste CD des Ensembles «Psalms and Motets from Renaissance Switzerland» beim Label Claves. www.lamaraviglia.ch